

# Inhaltsverzeichnis

## Abkürzungen — IX

<b>1</b>	<b>Einleitung — 1</b>
<b>2</b>	<b>Verfestige Arbeitslosigkeit in Deutschland — 7</b>
2.1	Abgrenzungen der amtlichen Statistik — 7
2.2	Entwicklung der strukturellen Arbeitslosigkeit — 10
2.3	Sozioökonomische Merkmale der Langzeitarbeitslosigkeit — 12
2.4	Soziokulturelles Existenzminimum in Deutschland — 18
<b>3</b>	<b>Leitmotiv: Inklusion und Arbeit — 29</b>
3.1	Rewarding Work und die Arbeitsmarktkökonomik — 30
3.2	Arbeit und Arbeitsmarkt in der Theorie von Edmund Phelps — 35
3.3	Wohlfahrtstheoretische Auswirkungen — 37
3.4	Struktur des Inklusionsbegriffs nach Phelps — 40
3.5	Exkurs: Phelps und das bedingungslose Grundeinkommen — 43
3.6	Politische Bedeutung des Ansatzes — 46
<b>4</b>	<b>Qualitatives Verfahren — 50</b>
4.1	Herangehensweise — 52
4.2	Methodik — 57
<b>5</b>	<b>Porträts — 61</b>
5.1	Jonas Trabelsi: „Momentan bin ich Hartz IV.“ — 61
5.2	Alfred Grazer: „Das ist für mich Volksverblödung bis zum Gehtnichtmehr.“ — 62
5.3	Jacqueline Schulte: „Ich habe Angst wieder zu versagen.“ — 63
5.4	Franz Paus: „Hab' keine Arbeit, kein Geld und bin krank.“ — 64
5.5	Sven Olafson: „Also gut lebt man nicht davon.“ — 65
5.6	Peter Wassmuth: „Sie knallen komplett durch das Raster.“ — 66
5.7	Henning Gross: „Den ganzen Tag nur zu Hause, das ist auch nix.“ — 67
5.8	Michael Stahl: „Man weiß dann, dass man was dazu geleistet hat.“ — 68
5.9	Eva Peters: „Wenn mich jemand wertschätzen würde, das wäre gut.“ — 69
5.10	Eduart Feyer: „Man fühlt sich manchmal wie – ja wie – der Müll dieser Gesellschaft.“ — 70
5.11	Achim Sauber: „Wichtig ist, Arbeit muss da sein.“ — 71
5.12	Frederik Maas: „Man hat viel zu kämpfen.“ — 72
5.13	Lars Reichelt: „Da wurde mir schon gut geholfen.“ — 73

5.14	Hertha Kahn: „Jobcenter ist das Letzte.“ — <b>73</b>
5.15	Anne Pawelski: „Am Ende des Tages würde ich gern sehen, was ich geschafft habe.“ — <b>74</b>
5.16	Jan Trapp: „Wenn ich Arbeit hätte, wäre das Leben viel leichter.“ — <b>75</b>
5.17	Jens Heber: „Arbeit erweitert meinen Horizont.“ — <b>75</b>
5.18	Nadja Tiefensee: „Mit Arbeit wäre ich glücklicher.“ — <b>76</b>
5.19	Eva Biermann: „Ich will nicht als falsches Vorbild dienen.“ — <b>76</b>
5.20	Ursula Lausen: „Bin für den ersten Arbeitsmarkt ungeeignet.“ — <b>77</b>
5.21	Jacqueline Atkins: „Ich arbeite auch, um mich auszupowern.“ — <b>78</b>
5.22	Lisamarie Klagenfurt: „Jobcenter fühlt sich megascheiße an.“ — <b>79</b>
5.23	Gregor Bauerfeind: „Ich will nicht bis 50 arbeitslos sein.“ — <b>80</b>
5.24	Damian Märzen: „Arbeit? Muss ja!“ — <b>81</b>
5.25	Sabine Hamady: „Guter Job: gutes Leben: gute Gesellschaft.“ — <b>82</b>
5.26	Amir Navid: „Arbeit brauchen wir einfach.“ — <b>83</b>

## **6 Zur konkreten Wirkung der vier Phelps'schen Dimensionen von Arbeit — **86****

6.1	Die Persönliche Dimension — <b>86</b>
6.1.1	Diskussion der Argumente von Befragten, die sich nicht diskriminiert sehen — <b>86</b>
6.1.2	Welche konkreten Diskriminierungserfahrungen wurden durchlebt — <b>92</b>
6.1.3	Diskriminierungserfahrungen mit Behörden oder mangelnder Zugang zu gesellschaftlichem Leben — <b>93</b>
6.1.4	Diskriminierungserfahrung kann nicht konkret benannt werden — <b>96</b>
6.1.5	Zwischenfazit — <b>98</b>
6.2	Die Dimension Entwicklung — <b>99</b>
6.2.1	Welche Weichenstellungen waren besonders relevant für die berufliche Situation? — <b>100</b>
6.2.2	Wünsche und Erwartungen — <b>104</b>
6.2.3	Ressourcen, die den Langzeitarbeitslosen zur Verfügung stehen und wie diese sich im Zeitverlauf wandeln — <b>108</b>
6.2.4	Zwischenfazit — <b>111</b>
6.3	Dimension Arbeitsumfeld — <b>113</b>
6.3.1	Erfahrungen und Erwartungen zum Arbeitsumfeld — <b>113</b>
6.3.2	Zwischenfazit — <b>117</b>
6.4	Gesellschaftliche Dimension — <b>118</b>
6.4.1	Selbstverortung — <b>119</b>
6.4.2	Einfluss der behördlichen Betreuung der Langzeitarbeitslosen auf deren Zugehörigkeitsgefühl — <b>124</b>
6.4.3	Politische Auseinandersetzungen mit der Gesellschaft — <b>128</b>
6.4.4	Zwischenfazit — <b>130</b>

6.5	Weitere, nicht kategorisierte Einlassungen — 131
6.5.1	„Was mir noch wichtig wäre zu sagen“ — 131
6.5.2	Sind Sie glücklich? — 134
6.5.3	Stilisierte Fakten des Datensatzes — 136
6.6	Gesamteindruck der qualitativen Befragung — 138

7	Fazit — 143
---	-------------

<b>Nachwort — 148</b>
-----------------------

**Anhang 1**

<b>Leitfadenmuster der qualitativen Interviews — 149</b>
--

**Anhang 2**

<b>Brief Ansprache Interviewpartner Paderborn — 153</b>
---

**Anhang 3**

<b>Brief Ansprache Interviewpartner Höxter — 155</b>
--

**Anhang 4**

<b>Brief Ansprache Interviewpartner Berlin Mitte — 157</b>
--

<b>Literaturverzeichnis — 159</b>
-----------------------------------

<b>Abbildungsverzeichnis — 169</b>
------------------------------------

<b>Tabellenverzeichnis — 171</b>
----------------------------------

